

Zum Pfarrhof gehörige Gründe, Vermerk über kostenlose Ausbesserungspflicht für Pfarrhof und Brunnen, abgekommene Weinleistung für Gottesdienst auf dem Schloß, Kircheninventar in der Sakristei zu St. Gallen und Gesamteinkommen der Kirche 1618.

Siehe auch Einschlägiges unter Herrschaft Gallenstein (B 1 o und Inhaltsübersicht zu B und C).

266. Gallenstein, Herrschaft des Stiftes Admont, samt den Ämtern Landl, Palfau und Wildalpen.

A. Gallenstein, Herrschaft (bis c. 1535, teilweise bis 1545, bei 7a bis 1756: Amt St. Gallen).

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) Ende d. 13. Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. 578 u. 579 (1865 verbrannt), Abdruck wenig umfangreicher Auszüge in unsicherer Reihenfolge: Bona Admontensia in Sylva ad S. Gallum. Muchar Bd. 2 S. 197.
- b) Ebs.: In Urbarsfragment¹⁾ (danach auch Teil des Amtes Tauern und oberes Ennstal): Teil von Gallenstein. „Scheint eine gleichzeitige Kopie des 1865 verbrannten Codex praediorum zu sein“: derzeit nicht auffindbar.
StiA. Admont Qq A.
- c) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd. 1²⁾ f. 93 ff.: Urbarium officii ad s. Gallum.
StiA. Admont Qq 10 a.
(Namensauszüge aus diesem Urbar von P. Echter für Gallenstein mit Reduktionen von Muchar: StiA. Admont Bbb 7 b.)
- d) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 2³⁾ f. 372 ff.: Ebs.
StiA. Admont Qq 11 b.
- e) c. 1442: Urbar ze s. Gallen⁴⁾.
StiA. Admont Qq 12.
- f) 1448: In Admonter Sammelurbar⁵⁾ f. 61 ff.: Urbarium officii ad s. Gallum.
StiA. Admont Qq 13.
- g) (1471/1472): In Admonter Sammelurbar⁶⁾ (Wichner: 1470—1475, aber nach h genauer datierbar), derzeit nicht auffindbar, Wichner S. 76: f. 101 ff.: Urbarium ad s. Gallum (ohne Zwischenüberschriften samt den Ämtern Palfau und Landl).
StiA. Admont Qq 21.
- h) (1471/1472): In „Duplikat des vorigen“⁷⁾ f. 97. ff.: Urbarium institutionis ad s. Gallum (ebs.).
StiA. Admont Qq 18.
- i) 1497 VI 19,—: Urbar von Neugründen in den Ämtern Landl und St. Gallen: „Beschau der Neufang“ (Landl, Gams, St. Gallen) und neu geschlagene große und kleine Hämmer (Landl, St. Gallen).
StiA. Admont Bbb 125 b.
- j) c. 1535: Neu gegliedertes Urbar des Amtes St. Gallen: 2 Exemplare.
StiA. Admont Bbb 7 b.
- k) (1545): Ebs., nicht in Gebrauch genommen (nicht gebunden), in 2 Lagen: Abschrift von 6 1545: 2 Exemplare.
StiA. Admont Bbb 7 b.
- l) 1556: Ebs. samt Neugründen u. a. Zusätzen, 1560 dem Pfleger übergeben, 1560—1562, 1563? als Stiftregister verwendet;
+ 2 Abschriften desselben mit einigen Zusätzen ohne Verwendung als Stiftregister.
StiA. Admont Bbb 7 c.

- m) 1575 (Orig.: IV 24, Admont): Neu gegliedertes Urbar der H. Gallenstein: Konzept + vom Abt beglaubigtes, bis mindestens 1598 evident gehaltenes Orig. (Neugründe, zahlreiche Ergänzungen und Namensausbesserungen) + Abschrift (ohne Nachträge). StiA. Admont Bbb 7 c.
- n) 1613 IV 24, Admont: Ebs. mit neuen Neugründen, vom Abt beglaubigtes Orig. StiA. Admont Bbb 7 d.
- o) c. 1617: Nicht in Gebrauch genommenes (ungebundene Lagen) unvollständiges Urbar (ab Weißenbach teilweise fehlend), für Gallenstein Vorstufe zu p. StiA. Admont Bbb 7 g.
- p) 1618: In Handurbar des Prälaten über die H. Gallenstein und die Ämter Landl, Palfau und Wildalpen: H. Gallenstein. StiA. Admont Qq 30.
- q) c. 1619: In Abschrift von p (mit solcher von 8 b): H. Gallenstein. StiA. Admont Bbb 7 d.
(In Urbar von Gstatt, Zeiring, Admontbichl und St. Martin 1619 ff., StiA. Admont A 108, f. 203 ff.: Urkunden und Aktenstücke für die H. Gallenstein, darunter Einkünfte und Rechte des Pflegers 1619.)
- r) 1620 VII 13, Admont: Vom Abt beglaubigtes Urbar der H. Gallenstein mit Nachträgen bis 1645 und Namenserneuerungen bis gegen die Mitte des 17. Jh. (einmal nach Mitte des 18. Jh.). A. Gallenstein 3/7.
- s) 1749, adjustiert 1754 IV 20, Graz: In Rektifikationsurbar von Gallenstein, Landl, Palfau und Wildalpen, Orig. und Abschrift (nur diese nennt 1749): H. Gallenstein. StiA. Admont Bbb 7 d.
- t) 1753 VII 28,—: In demselben Urbar in Handurbarform ohne Beglaubigung: ebs. StiA. Admont Bbb 7 d.

¹⁾ Mell XIV. — ²⁾ Wichner Ba, Mell LXI. — ³⁾ Wichner Ca, Mell LXIX. — ⁴⁾ Wichner K, Mell LXXIV. — ⁵⁾ Wichner D, Mell LXXXII. — ⁶⁾ Wichner E, Mell CXVII. — ⁷⁾ Wichner F, Mell CXVII.

2. Grundsteueranschläge und -register:¹⁾

- a) 1471.
- b) 1471: wie a, aber samt Landl und Palfau: für Knechte gegen die Türken, wiederverwendet 1477 (für Palfau nur Summe): Hälfte des Satzes von 1471.
- c) 1478, mit Nachträgen.
- d) 1478: Abschrift von c ohne Nachträge, samt Landl, Palfau und Obdach (siehe Admontbichl 2 c), wiederverwendet 1479.
- e) 1479.
- f) 1482: Anschlag auf die Söldner gegen Österreich und Geldanschlag, dazu 2 Exemplare nur mit diesem, in einem davon Nachtrag mit Bezug auf 1485.
- g) 1484: Weihsteuer.
- h) 1485: Anschlag der Steuer zu Bezahlung des Prewnnar.
- i) 1489.
- j) 1490: Quatembergeld für den römischen König (Landtag, Anschlag oder Einbringung: Maria Magdalena), wiederverwendet 1491 (Anschlag oder Einbringung: Hl. Dreikönig).

- k) 1491: Anschlag auf 6 Fußknechte.
 l) 1491: (Landtag? Montag nach St. Erasmus).
 m) 1502: Anschlag gemeiner Landsteuer, wahrscheinlich wiederverwendet (1503?).
 n) 1504.
 o) 1505: Anschlag gemeiner Landsteuer, wiederverwendet 1507: Anschlag der Steuer auf die Rüstung.
 p) 1511: Anschlag für 10 Fußknechte.
 q) 1511.
 r) 1512: Einzubringen auf Simon et Juda.
 s) 1514: Anschlag der Steuer für den venedigischen Krieg.
 t) 1545: 9β.8 auf das Ɔ.
 1550, wiederverwendet 1552.
 1552: (siehe auch 6 b 1550).
 1553/1554.
 1555: 4β.8 auf das Ɔ.
 1556: doppelte Gült (2 Exemplare).
 1557: ganze Gült (2 Exemplare).
 1557: halbe Gült (2 Exemplare).
 1558: doppelte Gült (2 Exemplare).
 1559: ganze Gült (2 Exemplare).
 1560: halbe Gült (2 Exemplare).
 1575: reformiertes Steuerregister.
 1596/1597: einfache und dreifache Steuer, Aufschlag.
 1703: Weihsteuer + 1½ Achtel Zinsgulden für „Khönigl. Außstafierung“ für Gallenstein, Landl und Palfau.
 1707: Weihsteuer für Gallenstein, Landl und Palfau.
 1752: Weihsteuer ebs.

a, c, e)	StiA. Admont	Bbb 10 b,
b)	" "	Bbb 10 a,
d)	" "	A 106 k,
f)	" "	Ee 1 c,
g, 1703, 1707	" "	Bbb 12 e,
h)	" "	Bbb 10 c,
i, l—o, q, r)	" "	Bbb 10 e,
j)	" "	Bbb 10 d,
k)	" "	Ee 1 d,
p)	" "	Ee 1 b/a,
s)	" "	Ee 1 b/b,
t (1545) bis 1559	" "	Bbb 10 i,
1560 bis 1597	" "	Bbb 11 a,
1752	" "	Xx 18 g.

¹⁾ f: Landtagsakten II S. 209—212 (Namensliste ohne Steuersätze).

3. Anlage des Wertes 1542:

- a) 1542: Einlage des Pflegers von Gallenstein, Paul von Stainach, über die H. Gallenstein (ohne Landl und Palfau). StiA. Admont Bbb 12 b.

- b) 1542: In Anlage des Wertes für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark (samt neuer Gülteinlage 1543) f. 172—186': Gallenstein.
Gültschätzung 1542 2/3.
- c) 1542: In Abschrift von b samt der abgeschriebenen Übergabs- und Übernahmsformel (ohne neue Gülteinlage) f. 172—186': Ebs.

StiA. Admont A 84 a.

4. Leibsteuern:

- a) 1527: In Leibsteuerlisten für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark, zusammengebundenen Original-Einbekenntnissen der einzelnen Propsteien und Ämter, f. 45—57': Amt St. Gallen. StiA. Admont A 106 b.
- b) 1527: In Leibsteuer-Einbekenntnis für denselben an die Landschaft (nicht genau dieselbe Formulierung, kleine sachliche Unterschiede) f. 45—57': ebs.
Leibsteuer 1527 Nr. 1.
- c) 1537: Leibsteuerregister (Wochen- und Leibpfennig) auf die Dienstleute und Herberger, H. Gallenstein.
- d) (1552): Register der H. Gallenstein für die Leibsteuer der Inleute und Dienstboten (Liste aller Untertanen!), verrechnet 1553.
- e) 1553: Ebs.
- f) 1554: Ebs. c—f) StiA. Admont Bbb 11 e.
- g) 1568: Contribution oder hilff wider den Turgkhen von der H. Gallenstein (jeweils Monats- und Jahressätze). StiA. Admont Bbb 12 a.
- h) 1596: In Verzeichnis der Untertanen, Feuerstätten und Mannschaft, Güter, Herbergen, Söllhäuseln und unbesetzten Zulehen des Stiftes (mit Leibsteuer 1593 zusammenhängend?) f. 35' ff. (H. Gallenstein, f. 34, damit der Anfang, fehlt). StiA. Admont A 106 g.]
- i) 1632 VIII 12,—: Verzeichnis der Untertanen, Keuschler, Dienstboten, Herberger, Tagwerker, Holzknechte, Köhler und Hammerschmiede für H. Gallenstein, Wildalpen, Amt Palfau und Landl und die Innerberger Hauptgewerkschaft für die Leibsteuer, doch ohne Einsetzung der Beträge: Abschrift eines beglaubigten Stückes. StiA. Admont Bbb 8 e.
- j) 1632: Fragment einer Abschrift von i, Anfang von Gallenstein fehlt.
- k) 1632: Erste Leibsteuerbeschreibung 1632 (Abschrift für den Abt, 1643) mit Richtigstellungen, derselbe örtliche Umfang, kürzer als i, aber mit den Steuerbeträgen.
- l) 1634: Einnahmeliste der Leibsteuer 1635 II 11, Gallenstein, derselbe örtliche Umfang, beglaubigtes Original.
- m) 1635: Abrechnung der Einnahmen an der Leibsteuer 1635 XI 22, derselbe örtliche Umfang, ebs. + Mühllaufergeld.
- n) 1636: Ebs. 1636 XI 18, derselbe örtliche Umfang, aber die Hauptgewerkschaft nur summarisch, ebs. + Mühllaufergeld.
j—n) StiA. Admont Bbb 11 e.
- o) 1636: Beschreibung der Leibsteuer 1636 XI 16 für die Innerberger Hauptgewerkschaft, derselbe örtliche Umfang, also Ergänzung zu n.
StiA. Admont Bbb 8 e.
(1646/1647, 1648/1649, 1650 und 1703 bis 1718: Leibsteuer: siehe unten 9.)
- p) 1648 I 24,—: Beschreibung der Leibsteuerpflichtigen in den bürgerlichen Häusern und Hämmern der Innerberger Hauptgewerkschaft, ebs., gegen-

wärtiger Stand im Vergleich zu früher; samt 2 zugehörigen Verzeichnissen über gestorbene oder verzogene Personen, eines (1648 II 28, Gallenstein) samt Ausständen derselben. StiA. Admont Bbb 8 e,

die Verzeichnisse: StiA. Admont Bbb 11 e.

- q) 1652 VIII 28,—: Extrakt über die doppelte Leibsteuer für H. Gallenstein, Amt Landl und Palfau (ohne Wildalpen und die Hämmer).

StiA. Admont Bbb 11 e.

- r) (1651 oder 1653 bis 1655): Leibsteuerliste in Tabellenform: einfache Leibsteuer, derselbe örtliche Umfang.

StiA. Admont Bbb 11 e.

- [s) 1759 VIII 24,—: Beschreibung der für Landarbeit, Kohlenbrennen und Kohlenfahren nötigen Knechte und der vorhandenen Knechte (wegen Rekrutenforderungen) für Gallenstein, Landl, Palfau und Wildalpen.

StiA. Admont Bbb 8 f.

- t) 1765: Beschreibung aller Söhne und Knechte der Untertanen vom 18. Lebensjahr an (mit Angabe der Eignung für die Rekrutierung), ebs., nur ohne Wildalpen; mit Urb.-Nrn.

StiA. Admont Bbb 8 e.

- u) 1790: Häuser- und Keuschenverzeichnis nach Ortschaften und Konskriptions-Nrn. für Gallenstein, Landl, Palfau und Wildalpen.

StiA. Admont Bbb 8 e.]

(Ausstandslisten über die Leibsteuer: Gallenstein, Wildalpen, Palfau und Landl 1647 (seit 1632):

StiA. Admont Bbb 11 e.)

5. Haussteuern:

- a) 1572: In Rauchgeldliste für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark f. 29'—37: H. Gallenstein.

Rauchgeld 1572 Nr. 1.

- b) 1572 VIII 25,—: beglaubigte Rauch- oder Feuerstättenbeschreibung der H. Gallenstein für 1572.

StiA. Admont Bbb 8 d.

- c) 1573 VI 1, Gallenstein: ebensolche für 1573.

StiA. Admont Bbb 11 h.

- d) 1640 VIII 21, Gallenstein: beglaubigte Feuerstättenbeschreibung für Gallenstein, Wildalpen, Palfau und Landl.

- e) 1640: Dieselbe in Abschrift.

- f) 1640 IX 12, Gallenstein: Abrechnung über die Einbringung der Kontribution von den Feuerstätten der H. Gallenstein (und der zugehörigen Ämter).

d—f) StiA. Admont Bbb 8 d.

(1646/1647, 1648/1649, 1650 und 1703 bis 1718: Rauchfangsteuer und Mühlgeld 1647/1649: siehe unter 9.)

- g) 1708/1709: Herdsteuerregister der H. Gallenstein und der Ämter Landl und Palfau (1709 XI 30, Gallenstein).

StiA. Admont Bbb 11 h.

6. Stiftregister:

- a) 1503—1507: Jahreshefte, nur Gelddienst.

StiA. Admont Bbb 7 b.

- b) 1539, 1545, 1550 (sollte als Steuerregister 1552 verwendet werden): Ebs., Geld- und Getreidedienst.

StiA. Admont Bbb 7 b.

- c) 1556/1561: Außerdem samt Roboten und Kleindiensten (siehe auch 1 l). (Ausstandsliste 1504: StiA. Admont Xx 33.)

7. Naturaldienstregister:

a) Ursprünglich Stiftlibelle mit Naturaldiensten:

1) *Institutio cum hominibus nostris* (Untertanen: Käsedienste);

2) *Nota de villicis* (Meierhöfe): Getreidedienste;

in beiden Gruppen ab 1425 vereinzelt, dann zunehmend Geldablösungen, zunächst besonders bei Ausständen.

3) nur 1420: *Nota de decimis*: Getreidezehente, in feste Sätze verwandelt.
+ 1424 bis 1436: Weinregister: Notierung über Bannwein (auszuschenden-
der Herrschaftswein): Übernahme und Abzahlungen.

+ 1426 bis 1437, teilweise: Überfuhr durch die Strub (zwischen Großreif-
ling, OG. Landl, und Weißenbach an der Enns), Flösse auch mit Dillen;
in 1429 Ordnung der Strubfergen; Strubfahrtzahlungen: Mautgebühr oder
Abgabe vom Verdienst?

+ 1437, 1454—1460: Wiesenzinse (Breitau).

+ 1437 bis 1541: Geldzins der Hämmer.

(gelegentlich mit Untertanenaufnahmen, Neuvergaben, Anlitzahlun-
gen, „Gericht“, Abstockungsgebühren und Waldzinsen (1430/1431, 1479),
Zehentbestand.)

1420¹⁾.

StiA. Admont Qq 7.

1424/1425 (nur Weinregister), 1425—1438: außer 1430/1431 Jahreshefte,
1451, 1454—1466: Jahreshefte, 1460 x 2²⁾.

StiA. Admont Bbb 7 b.

1467—1501: Jahreshefte.

StiA. Admont Bbb 9 a.

1502, 1503, 1505, 1519, 1520, 1534.

StiA. Admont Bbb 7 b.

1536—1539, 1541—1576: Jahreshefte, 1550 x 2.

StiA. Admont Bbb 10 f.

b) c. 1571: Abschrift des Naturaldienstregisters in Urbarform, wie bei ande-
ren als Behelf zur Neugliederung des in kleine Ämter zersplitterten Be-
sitzes in der Nähe Admonts.

StiA. Admont Bbb 10 f.

(entsprechende ältere Urbare siehe 1 g, h.)

c) Zehent- und Dienstgetreideregister:

spätes 14. Jh. (nach der Schrift c. 1375): Register (kein Fragment!) des in
feste Sätze verwandelten Zehentgetreides (Hafer, auch Korn und Hafer),
gelegentlich Ehrung (*ad gratiam*), Forsthafer (*ad venationibus*), selten
mögliche Geldablösung, in Palfau auch Geldabgaben wie später für Jäger
und Fischer,

Bestandzehente: Altenmarkt bei St. Gallen, Eisenerz, Palfau.

StiA. Admont Bbb 7 a.

(1420: siehe oben a 3.)

Anf. d. 16. Jh. (dieselbe Hand wie 6 a): Ebs., aber samt den Höfen und
samt dem Dienstgetreide derselben.

StiA. Admont Bbb 7 e.

1503, 1505, 1505/1506: Getreidezehent von Amt St. Gallen (nur mehr
Hafer) ohne den früheren Zehent und ohne den bereits in Geld abgelösten
Getreidedienst.

StiA. Admont Bbb 7 b.

d) Weisatregister für Gallenstein, Landl und Palfau (in Geld abgelöst):

1513/1515, 1517, 1519/1522 (1521 unausgefüllt), 1521, 1523, 1524/1526,
1527/1530, 1531/1535.

StiA. Admont Bbb 7 f.

1536/1539, 1540/1545, 1546/1550, 1551/1556, 1557/1561, 1562/1566, 1567/
1571, 1572/1575.

StiA. Admont Bbb 11 d.

- e) c. 1571/1572: Abschrift des Weisatregisters 1572/1575 in Urbarform, wie bei anderen als Behelf für die Neugliederung des in kleine Ämter zersplitterten Besitzes in der Nähe Admonts. StiA. Admont Bbb 11 d.
- f) 1702/1711: Register des Eierdienstes (siehe Inhaltsübersicht ab 1575), Widtgelts (abgelöst, siehe ebs. ab c. 1535) und St. Peterszünß (abgelöst, siehe ebs. ab c. 1535) von Untertanen des Amtes Landl und Gamser Untertanen des Amtes Palfau (Widtgeld nur Landler) an die H. Gallenstein. StiA. Admont Bbb 12 d.
- g) 1748/1754: Küchendienstregister der H. Gallenstein. StiA. Admont Vv 11.

¹⁾ Wichner J (1421 Abfassung, aber ausdrücklich als Stiftregister für 1420 bezeichnet), Mell XLVIII und IL (wohl durch die beiden Jahreszahlen zur Annahme eines 2. Stückes verleitet). — ²⁾ Mell LII (Zahl der Pap.-Hefte offenbar Druckfehler).

8. Kohlen- und Forstzinse, Alm- und Mahdzinse: Urbare, Register und Rechnungen:

- a) 1487, 1488: Kohlzinsrechnungen (Abgabe an die Grundherrschaft für die Holzentnahme aus den Herrschaftswäldern, die gewonnene Kohle von Untertanen bzw. deren Angehörigen in plahen (= Saumtierlasten), später in Krippen (= Fuhren) nach Eisenerz geliefert oder von den Hammermeistern in St. Gallen, Landl und Palfau verbraucht, eingehoben durch den Jägermeister. StiA. Admont Bbb 119 b.
- b) c. 1618: In Handurbar des Prälaten, Almzins- und Mahder-Urbar: Almzinse: „Gallner“ (= im Amt St. Gallen) und „Eslinger“ (ö. Altenmarkt bei St. Gallen): nach Palfau und Landl, vor Admonttal; ab 1600 ausgelassene Forste: bei St. Gallen: nach Admonttal und Johnsbach, vor Landl. StiA. Admont Qq 30. (Kohl- und Waldzinse der Hammerwerke in Gallenstein und den zugehörigen Ämtern: siehe auch 1 p.)
- c) c. 1619: Ebs. in Abschrift von b (mit solcher von 1 p). StiA. Admont Bbb 7 d.
- d) c. 1630: Almbuech der H. Gallenstein (und der zugehörigen Ämter): unter den Untertanen Angabe des für das betreffende Gut vorgesehenen Großviehstandes, seiner Alm oder seiner Almrechte; dabei Angaben über die Almen oft seit c. 1570, auch gemeinsamer Auftrieb vorkommend: S. 1 ff.: H. Gallenstein. StiA. Admont G 260 A a.
- e) 1674/1687, 1687/1712, 1713/1720, 1714/1729, 1725/1740, 1741/1750: Klee-
stiftregister oder Alb(mzins)register der H. Gallenstein (und der zugehörigen Ämter), Almzins in Kreuzern, meist Angabe von Alm und Viehstand. StiA. Admont G 260 A c. (in Stift- und Steuerregistern ab 1703 auch Kohlzins und Waldzins siehe unter 9.)
- f) 1751/1766, 1770/1783, 1767/1769 + 1784/1790: Eben solche, seit 1770 mit Angabe der Urb.-Nrn. StiA. Admont G 260 A d.
- g) 1793: Holzverlaßprotokoll der H. Gallenstein (und der zugehörigen Ämter): Forste und Anweisung an die einzelnen Untertanen mit Almtrieb, Waldauszeigung (nach Waldtomus 19), Nr. und Namen des Waldortes. Holzsorten (Brennholz, Sägeholz, Bau und Zeug, Nadelholzstreu, Kohlen). StiA. Admont G 260 A e.

9. Stift- und Steuerregister:

a) H. Gallenstein, Neugründe:

1556 (doppelte Gült), 1557 (einfache Gült), 1557 (ergänzende halbe Gült: ohne Dienst!), 1558 (doppelte Gült), 1559 (einfache Gült): Dienst und Steuer von Raumrechten, neuen Hämmern, Sägen, Mühlen und Einfängen ab 1552.

b) H. Gallenstein:

1575/1577 (neben Dienst nur einfache Gült angegeben, nicht verwendet), 1597 (dreifache Gült), 1618 2 Stücke (3 bzw. 4fache Gült), 1619, 1620, 1621, 1623, 1624, 1626, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632/1635, 1634.

1631/1632 für die Hämmer und Urbarsgüter der Innerberger Hauptgewerkschaft.

c) H. Gallenstein samt den Ämtern Landl und Palfau, 1646/1647 und 1648/1649 auch samt Wildalpen:

1634 (Abrechnung über eine Antizipation). 1634 (4fache Gült, Restzahlungen und Abrechnung), 1635 (2 Exemplare, 5fache Gült), 1636 (3 Exemplare, 4½fache Gült), 1637 (4½fache, dann 5fache Gült), 1646/1647 (5fache Gült + Rauchfangsteuer + doppelte Leibsteuer, auch von Inwohnern und Dienstboten + Mühlgeld 1647 außer Wildalpen), 1648 (Antizipationsregister), 1648/1649 (wie 1646/1647), 1649/1650, 1650 (5fache Gült, Rauchfangsteuer und doppelte Leibsteuer, dazu Extrakt), 1651 (+ Extrakt), 1652 (ebs.), 1653 (ebs.), c. 1655 (über Teilzahlung), 1656 (+ Spezifikation über Vorauszahlung), 1657 (2 Extrakte, Register für Hauptgewerkschaft),

1703 (4fache Gült, 3¾ + 1/8 Zinsgulden, wie auch im folgenden Kontribution (= Leibsteuer) und Mühllaufgeld), 1706—1710: Jahreshefte, 1711/1712, 1715, 1718.

1556—1559	StiA. Admont	Bbb 13 a,
1575/1577	" "	Bbb 7 c,
1597	" "	Bbb 12 c,
1618 bis 1636	" "	Bbb 11 a,
1637 bis 1657	" "	Bbb 11 b,
1703 bis 1718	" "	Bbb 11 c.

10. Theresianischer Kataster: Mit Stiftregister-Extrakt 1747 und Subrep.Tab. 1754 für Gallenstein, Landl, Palfau und Wildalpen. B H 16. Beschwerden. Bei J H 132.

11. Grundbücher:

Für Gallenstein, Landl, Palfau und Wildalpen:

a) Mit Markt St. Gallen (U 1—34) und allen Abteilungen und Ämtern wie unter b—e.

1. GbAR Nr. 2331. 1770.

b) Abteilungen Bergerviertel (U 1—26), die Viertel Oberreith (U 1—30), Reiflingviertel (U 1—25), Weißenbach an der Enns (U 1—45), Wolfsbachau (U 1—10), Krippau (U 1—37½) und Altenmarkt bei St. Gallen (U 1—22).

1. GbNR BG. St. Gallen Nr. 85. (I) Abg. um 1880.

2. Extrakte ad Markt St. Gallen U 1 und 2 und Supplemente (lose) ad Tom. I.: GbNR BG. St. Gallen Nr. 92.

3. Supplement Bd. I.: GbNR BG. St. Gallen Nr. 89.

- c) **Amt Landl** (U 1—115).
 1. GbNR BG. St. Gallen Nr. 86. (II) Abg. um 1880
 2. Supplemente (lose) ad Tom. II.: GbNR BG. St. Gallen Nr. 93.
 3. Supplement Bd. II.: GbNR BG. St. Gallen Nr. 90.
- d) **Amt Palfau und Gams bei Hiefiau** (U 1—116).
 1. GbNR BG. St. Gallen Nr. 87. (III) Abg. um 1880.
 2. Supplemente (lose) ad Tom. III.: GbNR BG. St. Gallen Nr. 94.
 3. Supplement Bd. III.: GbNR BG. St. Gallen Nr. 91.
- e) **Amt Wildalpen** (U 1—95).
 1. GbNR BG. St. Gallen Nr. 88. (IV) Abg. um 1880.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—11:

Abteilungen im späteren 14. und im 15. Jh.:

- I. In einem Teil der alten Bestände, besonders den ursprünglich die Stiftregister ersetzenden Naturaldienstregistern, noch für den Gesamtbereich von St. Gallen (Gallenstein), Landl und Palfau:

In 1 g, h und 7 a—c:

- 1) Untertanen mit Käsedienst, beginnen mit einem Palfauer;
- 2) Meierhöfe mit Getreidedienst, enthalten auch Palfauer und Landler;

In 7 c außerdem:

3) Getreidezehent in der späteren H. Gallenstein, in Landl und Gams (also später Amt Landl und Amt Palfau) in einer örtlichen, den späteren 3 Verwaltungseinheiten in der Reihenfolge nicht entsprechenden Gliederung, ohne Höfe;

zu festen Sätzen abgelöst, später zu einem Haferdienst werdend, auch den St. Peterzins in der Gams (siehe 16. Jh. ab c. 1535) bereits enthaltend;

Weinregister, Strubfahrt; weiteres siehe unter II.

- II. In den Urbaren und Steuerregistern für St. Gallen (Gallenstein) allein oder von den eigenen Ämtern Landl und Palfau getrennt, meist bei jedem Posten der Urbare Bausteuer, abgelöste Weinfahrt, Martini-(Geld) dienst, teilweise Dienst an den Pfarrer und an den Kustos, in feste Sätze verwandelter Zehent, später als Haferdienst erscheinend:

außer der ungegliederten Hauptgruppe (nur in 1 e eigene Abteilungen für Bausteuer, Weinfahrt und Martinzins):

In 1 e, 2 a—s: Markt St. Gallen (in 1 c, d ohne Überschrift);

In 1 c—e, 7 a 1437, 1454—1460: Wiesen (auf der Breitau OG. Weißenbach an der Enns);

In 1 c—f, 2 a—s: Altenmarkt (bei St. Gallen);

In 2 f, h—s: Wolfsbachau OG. Weißenbach an der Enns, Reifling-(viertel) MG. St. Gallen, Buchau MG. St. Gallen;

In 1 g, h, 7 a 1437 bis 1541: Hämmer (eine eigene Gruppe Hämmer in den Urbaren zuerst ab 1434 „in der Reyffning“ (Großreifling OG. Landl, damals im Amt Palfau, während der Hammerzins im Amt St. Gallen zunächst an die Naturaldienstregister angeschlossen war);

In 1 i: Neugründe mit Abt.: Neue Hämmer;

In 1 c—e, wohl auch f: Dienste an die Kustodie zwischen den anderen Diensten der Einzelnen, in e zusätzlich eigene Summierung für sie.

Abteilungen seit dem 16. Jh.:

ohne Gliederung: 4 a, b, g, 5 a, 7 d ff.

Früheres 16. Jh.:

In 2 q—s (nur Abt. 4), 6 a (nur Gelddienst), 7 d (bis 1545):

- 1) ohne örtliche Einzelüberschrift;
- 2) Wolfsbachau OG. Weißenbach an der Enns;
- 3) Wiesendienst auf der Buchau MG. St. Gallen;
- 4) Zins bzw. Steuer von Neubrüchen und neuen Behausungen.

Ab c. 1535:

In 1 j—l, 2 ab 1545 (St. Peterzins nur — gestrichen — 1560), 3, 4 c—f (Hämmer nur in c), 6 b, c, 7 d ab 1546, e (etwas unvollständig, ohne Hämmer und das Spätere):

früher 1) Krippau OG. Landl, Altenmarkt (bei St. Gallen);

früher 2) Wolfsbachau OG. Weißenbach an der Enns, Weißenbach (an der Enns), (Markt) St. Gallen, Bergerviertel MG. St. Gallen;

früher 3) Buchauer (ab 1545: Oberreith) MG. St. Gallen, Reiflingviertel MG. St. Gallen;

früher 4) offenbar zu den Besitzern und den zugehörigen Gegenden gezogen, wie ja viele Posten aus mehreren Gründen bestehen, nur in 3 beibehalten:

„Dy Chlaintrager (= Kleingründe), so vormaln nit bescriben sein worden.“ (Aus allen Abt. außer Wolfsbachau und Markt St. Gallen);

früher in 7 a 1473 ff.: Hämmer;

früher in 7 c: St. Peterzins in der Gams, später auch von Untertanen im Amt Landl (siehe oben 1. Abt. I 3), aus Getreidezehent entstandener Haferdienst zur Peterskapelle in Gallenstein.

Dazu in 1 l, 2 ab 1555, 6 c, 9 1556—1559:

Raumrechte ab 1552, Roboten (Widmänner und -hacker = Holzfäller und -hacker) und Kleindienste: in der Folge zu den einzelnen Pflichten gestellt.

Ab 1575:

In 1 m—r, 2 1575 bis 1752, 4 h—r, 5 ab b (samt Schloß und Meierhof, sonst etwas umgestellt), 7 f (bis Altenmarkt), 8 d, e (etwas umgestellt), 9 (ohne St. Peterzins usw., seit 1597 ohne Hämmer):

Neue Reihenfolge:

Markt St. Gallen, Berger-, Oberreither, Reiflinger-, Weißenbacher Viertel, Wolfsbachau, Krippau, Altenmarkt, Hammerzins, Zins von Landlern und Gamser Untertanen zur St. Peterskapelle in Gallenstein.

Dazu: Eierdienst von Landler Untertanen nach Gallenstein.

Dazu: Neugründe (besonders nach Weißenbach eingereicht) 1583, 1598, zahlreiche Ergänzungen.

Dazu in 1 n: neue Neugründe 1600 und 1608.

Dazu in 9 ab 1635: Neugründe von 1572 bis 1625, später laufend vervollständigt bis 1701.

Dazu in 1 r: neue Neubrüche und Hämmer 1627, 1629, 1645.

Dazu in 4 i ff., bes. p, 9 ab 1646/1647: meist Hämmer und Urbargüter der Innerberger Hauptgewerkschaft in Gallenstein und den zugehörigen Ämtern.

Dazu in 1 p: vor den Hammerzinsen eingeschoben: Kohlen- und Waldzinse der Hammerwerke in Gallenstein und den zugehörigen Ämtern.

A b t e i l u n g e n seit der Mitte des 18. Jh.:

In 1 s, t, 2 1752, 7 g, 8 f, g (etwas umgestellt), 10 und 11: wie ab 1575 bis **A l t e n m a r k t**, mehrfach samt der Innerberger Hauptgewerkschaft.

In 2 1752: teilweise mit Angabe der „Ruthen“.

B. L a n d l, Amt.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) Ende d. 13. Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. 578 u. 579 (1865 verbrannt), Abdruck wenig umfangreicher Auszüge in unsicherer Reihenfolge: Unter Bona Admontensia in Sylva ad s. Gallum auch in das spätere Amt Landl Gehöriges. Muchar Bd. 2 S. 197.
- b) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd. 1¹⁾ unter Amt Palfau ohne eigene Überschrift f. 112 ff.: (Untertanen in Landl). StiA. Admont Qq 10 a.
- c) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 2²⁾ ebs. f. 388 ff.: (ebs.). StiA. Admont Qq 11 b.
- d) 1448: In Admonter Sammelurbar³⁾ ebs. f. 72' ff.: (ebs.). StiA. Admont Qq 13.
- e) (1471/1472): siehe A 1 g.
- f) (1471/1472): siehe A 1 h.
- g) 1497 VI 19,—: siehe A 1 i.
- h) um 1500 (geschrieben c. 1540): In Palfauer Urbar nach Palfau samt Gams ohne Überschrift: (Untertanen in Landl). StiA. Admont Bbb 7 k.
- i) 1550 VII 7—9, Lainbach: Vom Abt benütztes Urbar des Amtes Landl. StiA. Admont Bbb 7 h.
- j) 1557: Urbar des Amtes Landl. StiA. Admont Bbb 9 c.
- k) c. 1571: Ebs., Abschrift des vom Pfleger eingeschickten Urbars, das er zur Ergänzung zurückerhält. StiA. Admont Bbb 10 g.
- l) 1572: Neu reformirt Urbar des Amtes Landl. StiA. Admont Bbb 7 h.
- m) (1572): Ebensolches nur für den Gelddienst. StiA. Admont Bbb 10 g.
- n) 1573 IV 24, Admont: Ebs. wie 1 k, 3 Exemplare, eines als Stiftregister verwendet. StiA. Admont Bbb 7 h.
- o) 1575: Ebs. (inliegend Auszüge über die dem Pfarrhof St. Gallen Dienenden, abgelöste Getreidedienste und einen Dienst an den Pfleger). StiA. Admont Bbb 7 i.

- p) 1618: In Handurbar des Prälaten über die H. Gallenstein und die Ämter Landl, Palfau und Wildalpen S. 793 ff.: Urbarium über das ambt im Ländl.
StiA. Admont Qq 30.
- q) c. 1619: In Abschrift von p (mit solcher von 8 c): Amt Landl.
StiA. Admont Bbb 7 d.
- r) 1749, adjustiert 1754 IV 20, Graz: In Rektifikationsurbar von Gallenstein, Landl, Palfau und Wildalpen: Orig. und Abschrift: Amt Landl.
- s) 1753 VII 28,—: In demselben Urbar in Handurbarform ohne Beglaubigung: ebs.
r u. s) StiA. Admont Bbb 7 d.

¹⁾ Wichner Ba, Mell LXI. — ²⁾ Wichner Ca, Mell LXIX. — ³⁾ Wichner D, Mell LXXXII.

2. Grundsteueranschlätze und -register:

- a) 1471 samt Gallenstein und Palfau: für Knechte gegen die Türken, wiederverwendet 1477 (für Palfau nur Summe): Hälfte des Satzes von 1471.
- b) 1478 samt Gallenstein und Palfau, wiederverwendet 1479.
- 1550: 2 Exemplare.
- 1554.
- 1556: doppelte Gült.
- 1557: ganze Gült.
- 1557: Steuer in Weihnachtsfeiertagen, halbe Gült; samt grundherrlicher Steuer und Einzahlungsregister.
- 1558.
- 1559: einfache Gült.
- 1560.
- 1562: (bis 1569 immer doppelte Gült in 2 Hälften angeschlagen.)
- 1563, 1564, 1566: Jahreshefte.
- 1567: + 2β ₤ für den 30. Mann + 1 β ₤ für gemeine Ausgaben.
- 1568.
- 1569: + 8 kr. Grabengeld.
- 1570 wiederverwendet: 1½ Gülden + 1β 2 ₤ (= 8 kr.).
- 1571: (bis 1576 immer in 2 Hälften angeschlagen, bis 1573 jeder dieser halben Anschläge in eigenem Heft.)
- 1572.
- 1573: + 2β ₤ wegen des 30. Mannes oder der Büchenschützen.
- 1574.
- 1575: + 2β ₤ wegen des 30. Mannes.
- 1576.
- 1577: + Baugeld.
- 1578: Rüststeuer; 2 Exemplare, eines in 2 Teilen.
- 1578/1581: + Schützengeld,
(bis 1601/1602 immer in 2 Hälften angeschlagen, bis 1591/1593 jeder dieser halben Anschläge in eigenem Heft).
- 1582/1585: + Schützengeld.
- 1586/1590.
- 1591/1593: teilweise bis 1595, einmal bis 1597 benützt.
- 1595/1596: + 6β ₤ Aufschlag.

- 1597: 3fache Steuer.
 1598: doppelte Steuer + Zugabe und Übermaß.
 1601/1602: 3fache Steuer + 50 kr. Zugabe + 20 kr. zur Verproviantierung der Landsknechte.
 1603.
 1603/1604 (vielleicht auch 1605 verwendet): 3fache Gült.
 1703: Weihsteuer + 1½ Achtel Zinsgulden für „Khönigl. Aufstafierung“ für Gallenstein, Landl und Palfau.
 1707: Weihsteuer für Gallenstein, Landl und Palfau.
 1752: Weihsteuer ebs.

a)	StiA. Admont	Bbb 10 a,
b)	" "	A 106 k,
1550 bis 1597	" "	Bbb 10 g,
1578 Rüststeuer	" "	Ee 5 b/d,
1598	" "	Bbb 11 a,
1600/1602—1603/1604	" "	Bbb 10 h,
1703, 1707	" "	Bbb 12 e,
1752	" "	Xx 18 g.

3. Anlage des Wertes 1542:

- a) 1542: In Anlage des Wertes für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark (samt neuer Gülteinlage 1543; hier Gesamtertrag für Gallenstein, Landl und Palfau) f. 187—194 (nach Gallenstein): Amt Landl.
 Gültzuschätzung 1542 2/3.
 b) 1542: In Abschrift von a samt der abbeschriebenen Übergabs- und Übernahmsformel (ohne neue Gülteinlage) f. 187—193': ebs.
 StiA. Admont A 84 a.
 c) (1542 oder etwas später): Auszug aus a, b für Landl und Palfau: nur die Grundschätzungen (für Verwendung in der grundherrschaftlichen Verwaltung): (Landl).
 StiA. Admont Bbb 8 e.

4. Leibsteuern:

- a) 1527: In Leibsteuerlisten für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark, zusammengebundenen Original-Einbekenntnissen der einzelnen Propsteien und Ämter, f. 84—87: Amt Landl (nicht nach St. Gallen).
 StiA. Admont A 106 b.
 b) 1527: In Leibsteuer-Einbekenntnis für denselben an die Landschaft (nicht genau dieselbe Formulierung, kleine sachliche Unterschiede) f. 86—89': ebs. (ebs.).
 Leibsteuer 1527 Nr. 1.
 c) 1537: Leibsteuerregister (Wochen- und Leibpfennig) auf die Dienstleute und Herberger: Im Landl.
 d) 1568: Leibsteuer oder Türkenhilfe im Landl: ohne Steuersätze: 4 Stücke (eines fragmentarisch erhalten): Monatsregister.
 e) 1568: Ebs.: 2 etwas verschiedene Stücke: jeweils Monats- und Jahressätze.
 c—e) StiA. Admont Bbb 11 e.
 f) 1568: Empfangsregister derselben für 1. III. 1568—28. II. 1569, beglaubigt 1569 X 19, Landl.
 StiA. Admont Bbb 12 a.
 g—t) 1596 bis 1790: Leibsteuerregister und Verzeichnisse: siehe A 4 h—u. (1596: f. 44—48').
 (1646/1647, 1648/1649, 1650 und 1703—1718, Leibsteuer: siehe unter A 9.)

5. Haussteuern:

- a) 1572: In Rauchgeldliste für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark f. 37'—40': Amt Landl. Rauchgeld 1572 Nr. 1.
- b) 1572: Rauchfangsteuer im Amt Landl, beglaubigt, präs. 6. XII. 1572. StiA. Admont Bbb 8 d.
- c) (1572): Ebs., für die Einhebung bestimmtes Stück.
- d) 1573/1574: Ebs., für die Einhebung in beiden Jahren verwendet. c, d) StiA. Admont Bbb 11 h.
- e—h) 1640 und 1708/1709: siehe A 5 d—g.
(1647/1647, 1648/1649, 1650 und 1703—1718 und Mühlgeld 1647/1649: siehe unter A 9.)

6. Stiftregister:

- a) 1556/1561, 1561/1562 (für die Hämmer 1561/1564), 1563, 1565—1571: Jahreshefte, 1572, (Urbar 1573: 1 Exemplar als Stiftregister verwendet: siehe 1 n), 1578/1581, 1582/1585, 1586/1590, 1591/1597: nach dem neuen Urbar (1 l). StiA. Admont Bbb 10 g.
- b) c. 1610 (zwischen 1608 und 1616): 2 Exemplare, eines mit nachgetragenen Besitzveränderungen, das andere Abschrift samt diesen. StA. Admont Bbb 7 i.
- c) 1616/1618 (1616 durch den Abt beglaubigt). StiA. Admont Bbb 9 c.

7. Naturaldienstregister:

(Ältere Naturaldienstregister und Zehent- und Dienstgetreideregister des Amtes St. Gallen (Gallenstein) enthalten auch die pflichtigen Untertanen des späteren Amtes Landl: siehe A 7 a und c.)

- a) 16. Jh.: In Weisatregistern für Gallenstein, Landl und Palfau: siehe A 7 d.
- b) c. 1571/1572: Abschrift eines solchen in Urbarform: siehe A 7 e.
- c) 1565—1569, Jahreshefte: Diensthafers-Register (ursprünglich gegen bestimmte Sätze abgelöster Getreidezehent) einschließlich des auf dieselbe Weise entstandenen Diensthafers an die St. Peterskapelle in Gallenstein (siehe A Inhaltsübersicht für spät. 14. u. 15. Jh. 3) Ende und ab c. 1535 und ab 1575). StiA. Admont Bbb 11 f.
(1702/1711: Register eines Eierdienstes, Widtgeldes (Robotgeldes) und des St. Peterzinses (siehe oben c) von Landler Untertanen nach Gallenstein: siehe A 7 f.)
(Abgelöste Getreidedienste: siehe 1 o.)

8. Kohlen- und Forstzinse, Alm- und Mahdzinse: Urbare, Register und Rechnungen:

- a) 1487, 1488: Kohlzinsrechnungen: siehe A 8 a.
- b) c. 1618: In Handurbar des Prälaten, Almzins- und Mahder-Urbar: Almzinse der Landler nach Amt Palfau, vor H. Gallenstein; ab 1600 ausgelassene Forste: nach H. Gallenstein. StiA. Admont Qq 30.
- c) c. 1619: Ebs. in Abschrift von b (mit solcher von 1 q). StiA. Admont Bbb 7 d.

- d) c. 1630: Almbuech der H. Gallenstein (und der zugehörigen Ämter), siehe A 8 d, S. 105 ff.: Landler. StiA. Admont G 260 A a.
- e) und f) 1674 bis 1790: Kleestiftregister oder Alb(mzins)register der H. Gallenstein (und der zugehörigen Ämter), seit 1770 mit Angabe der Urb.-Nrn.: siehe A 8 e und f.
- g) 1793: Holzverlaßprotokoll der H. Gallenstein (und der zugehörigen Ämter): siehe A 8 g.

9. Stift- und Steuerregister:

(1576 oder 1577) (doppelte Steuer + 2β.ß Baugeld), 1578 (doppelte Steuer + 18 kr. Schützengeld), 1581 (doppelte Steuer + 2β.ß Schützengeld), 1606 (3fache Steuer + einfache Steuergulden und Fragment) 1607 (+ Abschrift), 1608 (2 Exemplare), 1609, 1610, 1611/1612, 1613, 1618, 1620, 1623, 1625/1628, 1629/1633, 1634/1636.

(1576) bis 1606, 1608,			
1634/1636	StiA. Admont	Bbb	7 i,
1606 Fragment, 1607—1613,			
1625/1628	" "	Bbb	10 h,
1618 bis 1623, 1629/1633	" "	Bbb	9 c.

Stift- und Steuerregister 1634 bis 1718: siehe A 9 Stift- und Steuerregister.

10. Theresianischer Kataster: siehe A 10.

11. Grundbücher: siehe A 11.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—11:

Ursprünglich noch von St. Gallen (A 1 a, g, h, 7 a—c: siehe Inhaltsübersicht A Abt. im späteren 14. u. im 15. Jh. I), später von Palfau (B 1 b—d, h) aus verwaltet.

Abteilungen dabei im 15. Jh. — um 1500 (ohne Gliederung für Landl speziell: 1 a, e, f, 2 a, b, 7 a 1425 ff., c c.1375):

In 1 b—d, h, A 7 a 1420: Hauptgruppe,

an Gelddiensten meist bei jedem Posten Bausteuer, abgelöste Weinfahrt und Martinzins, gelegentlich abgelöste Weisat, mehrfach Getreidedienst, in feste Sätze verwandelte Zehente, beginnend mit dem Amt Palfau, Gams, mit etwas wechselnden Unterabteilungen: „auf dem perg“ oder „auf den pergen“(?), Lainbach OG. Landl, „ex altera parte Anasy“ (offenbar Gegend Landl bis Großreifling OG. Landl).

In 1 b—d, h, 7 c Anf. 16. Jh.:

Hämmer in der Reyffning (= Großreifling OG. Landl), in 7 a 1437—1541 bereits allgemeine Abt. Hämmer für Gallenstein, Landl und Palfau.

In 1 b—d, 7 c c.1375 und Anf. 16. Jh.:

Zins im Eisenerz: Zehentbestand (in 7 c c.1375 auch für andere Orte), teilweise 3 Untertanen und 1 Holz im Sulzkaar (s. des Gesäuses im Gebiet des Hartelsgrabens).

In 1 g: Neugründe mit Abt.: neue Hämmer.

Abteilungen seit dem 16. Jh.:

In 1 i—o, 2 1550—1604, 6:

Hauptgruppe ohne örtliche Einzelüberschrift:

meist zusammengelegte Geldleistungen (Bausteuer, Weinfahrt, Martini-
zins) +

Haferdienst (tatsächlich in feste Sätze verwandelter Getreidezehent) +
vereinzelt Getreidedienst (Korn und Hafer).

In allen Gruppen dazu: Hämmer (nur Gelddienst).

Dazu in 1 l—o, 6: Neugründe ab 1572 und Nachtrag zu den Hämmern, in 2
außer teilweise späteren Nachträgen bereits eingeordnet, +
Gamser Zehenthafer (in 6 nur bis 1562, anschließend in 7 c).

Dazu in 1 o, 6 ab 1578:

Weisat und Getreidedienst: abgelöst, +

Steueranschlag für den Haferdienst an den Pfarrer von St. Gallen.

(ohne Gliederung: 2 1703, 1707, 3, 4, 5, 7, 8, A 9).

Im 17. Jh.:

In 1 p, q, 9:

Hauptgruppe ebenso zusammengefaßter Gelddienste bzw. derselbe +
Steuer, in Geld geschlagene Weisat, Haferdienst (ursprünglich Zehent);
ebs.: Hämmer (nur Gelddienst).

Abteilungen seit der Mitte des 18. Jh.:

In 1 r, s, 10, 11 ohne Untergruppen.

In 2 1752: in 8 Ruthen gegliedert.

C. P a l f a u, Amt.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd. 1¹⁾ f. 107' ff. u. 123: Urbarium officii
Palfaw. StiA. Admont Qq 10 a.
- b) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 2²⁾ f. 386 ff. u. 399: Ebs.
StiA. Admont Qq 11 b.
- c) 1448: In Admonter Sammelurbar³⁾ f. 66 ff. u. 72' f.: Ebs.
StiA. Admont Qq 13.
- d) (1471/1472): siehe A 1 g.
- e) (1471/1472): siehe A 1 h.
- f) 1497 VI 19,—: siehe A 1 i.
- g) um 1500 (geschrieben c. 1540): Urbarium officii Palfaw (samt Landl).
- h) 1529: Urbar des Amtes Palfau: auf hern Jheroimneen Schigkherl er-
khundung und der pauren antzaigen dermassen aufgericht: als Stiftregi-
ster verwendet; 2. Stück, wohl Konzept, als Steuerregister 1546 verwen-
det.
- i) c. 1550: Urbar des Amtes Palfau.
- j) c. 1550, ergänzt c. 1575: Ebs.
- k) 1576: Neu reformirt Urbar des ambts Palfaw.
g—k) StiA. Admont Bbb 7 k.

- l) 1618: In Handurbar des Prälaten über die H. Gallenstein und die Ämter Landl, Palfau und Wildalpen S. 1049 ff.: Urbarium des ambt Palfaw. StiA. Admont Qq 30.
- m) c. 1619: In Abschrift von l (mit solcher von 8 c): Amt Palfau. StiA. Admont Bbb 7 d.
- n) 1749, adjustiert 1754 IV 20, Graz: in Rektifikationsurbar von Gallenstein, Landl, Palfau und Wildalpen: Orig. und Abschrift: Amt Palfau.
- o) 1753 VIII 28,—: In demselben Urbar in Handurbarform ohne Beglaubigung: ebs. n und o) StiA. Admont Bbb 7 d.

¹⁾ Wichner Ba, Mell LXI. — ²⁾ Wichner Ca, Mell LXIX. — ³⁾ Wichner D, Mell LXXXII.

2. Grundsteueranschläge und -register:

- a) 1469: Anschlag der Kaisersteuer im Amt Palfau.
- b) 1471 samt Gallenstein und Landl: für Knechte gegen die Türken, wiederverwendet 1477 (nur Summe).
- c) 1478 samt Gallenstein und Landl, wiederverwendet 1479.
 (1546: siehe 1 h).
 1548: Steueranschlag für Palfau durch den Amtmann.
 1578: Rüststeuer.
 1600: 20 kr. auf das ₰ zur Getreide-Verproviantierung der belagerten Festung Kanischa.
 1703: Weihsteuer + 1½ Achtel Zinsgulden für „Khönigl. Außstafierung“ für Gallenstein, Landl und Palfau.
 1707: Weihsteuer für Gallenstein, Landl und Palfau.
 1752: Weihsteuer ebs.

a, b)	StiA. Admont Bbb 10 a,
c)	„ „ A 106 k,
1548	„ „ Bbb 7 k,
1578	„ „ Ee 5 b/d,
1600	„ „ Bbb 11 g,
1703, 1707	„ „ Bbb 12 e,
1752	„ „ Xx 18 g.

3. Anlage des Wertes 1542:

- a) 1542: In Anlage des Wertes für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark (samt neuer Gülteinlage 1543: hier Gesamtertrag für Gallenstein, Landl und Palfau) f. 211—216 (nicht an Gallenstein und Landl anschließend): Amt Palfau. Gültsschätzung 1542 2/3.
- b) 1542: In Abschrift von a samt der abgeschriebenem Übergabs- und Übernahmformel (ohne neue Gülteinlage) f. 211—215' (ebs.): Ebs. StiA. Admont A 84 a.
- c) (1542 oder etwas später): Auszug aus a, b für Landl und Palfau: nur die Grundschätzungen (für Verwendung in der grundherrschaftlichen Verwaltung): Ebs. StiA. Admont Bbb 8 e.

4. Leibsteuern:

- a) 1527: In Leibsteuerlisten für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark, zusammengebundenen Original-Einbekenntnissen der einzelnen Propsteien und Ämter, f. 88—89: Amt Palfau. StiA. Admont A 106 b.

- b) 1527: In Leibsteuereinkennntnis für denselben an die Landschaft (nicht genau dieselbe Formulierung, kleine sachliche Unterschiede) f. 90—91.
Leibsteuer 1527 Nr. 1.
- c) 1542: In Leibsteuerliste der Handwerkspersonen, Herberger und Tagwerker im obersteirischen Admonter Besitz zuletzt: Palfau.
StiA. Admont Xx 26.
- d) 1552: Register für die Leibsteuer der Herberger und Dienstboten (Liste nur der Untertanen, die solche haben) im Amt Palfau.
- e) 1553: Ebs.
- f) 1554: Ebs. d—f) StiA. Admont Bbb 11 e.
- g) 1568: Contribution oder hilf wider den Turgkhen: Amt Palfau: Empfang 1. II. 1568—28. II. 1569 (jeweils Monats- und Jahressätze), beglaubigt 18. X. 1569.
StiA. Admont Bbb 12 a.
- h—u) 1596 bis 1790: Leibsteuerregister und Verzeichnisse: siehe A 4 h—u (1596: f. 48'—52).
(1646/1647, 1648/1649, 1650 und 1703—1718, Leibsteuer: siehe unter A 9.)
5. Haussteuern:
- a) 1572: In Rauchgeldliste für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark f. 41—42': Amt Palfau. Rauchgeld 1572 Nr. 1.
- b) 1572: Rauchfangsteuer im Amt Palfau, beglaubigt.
StiA. Admont Bbb 8 d.
- c—f) 1640 und 1708/1709: siehe A 5 d—g.
(1646/1647, 1648/1649, 1650 und 1703—1718 und Mühlgeld 1647/1649: siehe unter A 9.)
6. Stiftregister:
(1529: Urbar als Stiftregister verwendet: siehe 1 h.)
7. Naturaldienstregister:
(Ältere Naturaldienstregister und Zehent- und Dienstgetreideregister des Amtes St. Gallen (Gallenstein) enthalten auch die pflichtigen Untertanen des späteren Amtes Palfau: siehe A 7 a und c.)
- a) 16. Jh.: In Weisatregistern für Gallenstein, Landl und Palfau: siehe A 7 d.
- b) c. 1571/1572: Abschrift eines solchen in Urbarform: siehe A 7 e.
(1702/1711: Register eines Eierdienstes und des St. Peterzinses (ursprünglich Getreidezehent, dann Haferdienst an die St. Peterskapelle in Gallenstein, siehe A Inhaltsübersicht für spät. 14. u. 15. Jh. 3) Ende und ab c. 1535 und ab 1575) von Palfauer Untertanen nach Gallenstein: siehe A 7 f.)
8. Kohlen- und Forstzinse, Alm- und Mahdzinse: Urbare, Register und Rechnungen:
- a) 1487, 1488: Kohlzinsrechnungen: siehe A 8 a.
- b) c. 1618: In Handurbar des Prälaten, Almsins- und Mahder-Urbar: Almsinse Anfang: Palfauer, Gößlinger (Göstlingalpen n. des Salztales zwischen Palfau und Wildalpen), Gamser; folgend: Landl.
StiA. Admont Qq 30.

- c) c. 1619: Ebs. in Abschrift von b (mit solcher von 1 l).
 StiA. Admont Bbb 7 d.
- d) c. 1630: Albmbuech der H. Gallenstein (und der zugehörigen Ämter), siehe A 8 d, S. 176 ff.: Palfauer, Gambser, Gamsferstler, Krautgrubler (Gamtsforst und Krautgraben ö. von Gams), Gösstlinger (siehe unter b).
 StiA. Admont G 260 A a.
- e und f) 1674 bis 1790: Kleestiftregister oder Alb(mzins)register der H. Gallenstein (und der zugehörigen Ämter), seit 1770 mit Angabe der Urb.-Nrn.: siehe A 8 e und f.
- g) 1793: Holzverlaßprotokoll der H. Gallenstein (und der zugehörigen Ämter): siehe A 8 g.

9. Stift- und Steuerregister:

1547 (ganze Gült), (1548/1549), 1550/1554 (1 + ½ Gült), 1574/1579 (doppelte Gült, nicht benützt), 1575 (2 Exemplare + Konzept), 1575/1579, 1576/1581 (nicht benützt), 1580/1581, 1582, 1583, 1584/1589, 1589/1594 (2 Exemplare), 1596/1601 (2 Exemplare), 1602 (Liste für Namensrichtigstellung, auch Gamsforst, Krautgraben genannt: siehe 8 d), 1605/1606, 1607/1609, 1610, 1611/1613, 1614, 1615, 1616/1617, 1618—1622 (Jahreshefte), 1629/1633, 1634, 1634/1636.

1547—1554, 1575, 1580/1581,	
1582 bis 1602	StiA. Admont Bbb 7 k,
1574/1579, 1575, 1575/1579,	
1576/1581, 1615—1622	" " Bbb 9 b,
1605—1614, 1629—1636	" " Bbb 8 a.

Stift- und Steuerregister 1634 bis 1718: siehe A 9 Stift- und Steuerregister.

10. Theresianischer Kataster: siehe A 10.

11. Grundbücher: siehe A 11.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—11:

Ursprünglich noch von St. Gallen (A 1 a. g, h, 7 a—c: siehe Inhaltsübersicht A Abt. im spät. 14. u. im 15. Jh. I) aus verwaltet, später Landl (B b—d, h) mit verwaltend.

A b t e i l u n g e n dabei im 15. Jh. — um 1500 (ohne Gliederung für Palfau speziell: 1 d, e, 7 a 1425 ff., 7 c c.1375):

In 1 a—c, g, 2 a—c, A 7 a 1420:

Hauptabt. (P a l f a u) ohne eigene Überschrift, und

G a m s bei Hieflau, an Gelddiensten meist bei jedem Posten Bausteuer, abgelöste Weinfahrt und Martinzins, gelegentlich Käse- oder Getreidedienst, in feste Sätze verwandelte Zehente, auch geringe Kornzehente in Hafer geschlagen, dem späteren Haferdienst entsprechend, für Gams;

In 1 a—c, g (noch in 9):

Dienste und Zehent (außer 5 Häusern, deren Zehent nach Landl gehört) an den Pfarrer zu St. Gallen.

In 1 f: Neugründe: nur 1 Posten für Gams.

Abteilungen seit dem 16. Jh.:

(ohne Gliederung: 4 a—c, g, o—u, 5).

In 1 h—n, 2 1548 bis 1707, 3, 4 d—f, h—r, 7 a, b, 8, 9:

Palfau, Gams bei Hieflau (in 1 nur Gelddienste in das Amt).

Dazu in 1 k: Weisat (in Geld abgelöst),

Käsedienst für Palfau allein (in Geld abgelöst);

Dienste an den Pfarrer zu St. Gallen (siehe oben);

Neugründungen ab 1572;

Steuergrundlage samt dem Dienst in den Pfarrhof zu St. Gallen und auf das Schloß (siehe 7 Ende).

Dazu in 1 l, m, 9 ab 1575:

Neugründungen ab 1572, 1581, 1583, 1594 und bis 1620, in 9 laufend fortgesetzt.

Abteilungen seit der Mitte des 18. Jh.:

In 1 n, o, 10, 11 ohne Untergruppen.

In 2 1752: in 7 Ruthen gegliedert (ohne Angabe, welche zu Gams gehören)

D. Wildalpen, Amt.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

a) 1590: Neue niederlaßheuser und gründt in der Wildalbm, durch den Abt aufgenommen 1590 VI 4: Konzept, Reinschrift (1. Stift durch den Abt selbst 1590 X 8) und Abschrift ergänzt 1591. StiA. Admont Bbb 8 b.

b) 1618: In Handurbar des Prälaten über die H. Gallenstein und die Ämter Landl, Palfau und Wildalpen: Urbarium der unterthonen in der Wildalbm amb Gämbsvorst. StiA. Admont Qq 30.

c) c. 1619: In Abschrift von b: Amt Wildalpen. StiA. Admont Bbb 7 d.

d) 1749, adjustiert 1754 IV 20, Graz: In Rektifikationsurbar von Gallenstein, Landl, Palfau und Wildalpen: Orig. und Abschrift: Amt Wildalbm.

e) 1753 VIII 28,—: In demselben Urbar in Handurbarform ohne Beglaubigung: Ebs. d und e) StiA. Admont Bbb 7 d.

2. Grundsteuerregister:

1703: In Weihsteuerregister des Hofgerichts Admont und des Amtes Mautern zuletzt: Amt Wilalbm (!) gibt khain Weichsteuer.

StiA. Admont Xx 18 d.

3. Anlage des Wertes 1542: entfällt.

4. Leibsteuern:

a—i) 1632 bis 1790: Leibsteuerregister und Verzeichnisse: siehe A 4 i—n, s—u.

(1646/1647 und 1648/1649, Leibsteuer: siehe unter A 9.)

5. Haussteuern:

a—c) 1640: Kontribution von den Feuerstätten: siehe A 5 d—f.

(1646/1647 und 1648/1649, Rauchfangsteuer: siehe unter A 9.)

d) 1708 XII 30, Admont: Herdsteuerregister Amt Wildalbm für 1708.

StiA. Admont Bbb 11 h.

6. Stiftregister:

1590/1597: Urbarregister der neuen undterthanen in der Wildalbm am Gambßforst und ambt Palfau . . . Angefangen Anno 1590 zu Michaeli des-selben erste mal.

1591/1592: Flüchtige Stiftregister von Wildalpen, eigentlich zusammenge-bundene Stiftlibelle.

1606/1613, 1614/1617, 1618/1621, 1622/1625, 1627/1638, 1643/1647.

1590—1597	StiA. Admont Bbb 8 b,
1606—1617, 1627 bis 1647	" " Bbb 8 c,
1618—1625	" " Bbb 9 d.

7. Naturaldienstregister: entfällt.

8. Almzinse und Holzanweisung: Urbar und Register:

a) c. 1630: Almbuech der H. Gallenstein (und der zugehörigen Ämter), siehe A 8 d, zuletzt: Wildalbler. StiA. Admont G 260 A a. (1663/1664: siehe 9 1663/1664.)

b und c) 1674 bis 1790 (mit Lücken): Kleestiftregister oder Alb(mzins)regi-ster der H. Gallenstein (und der zugehörigen Ämter), seit 1770 mit An-gabe der Urb.-Nrn.: siehe A 8 e und f.

d) 1793: Holzverlaßprotokoll der H. Gallenstein (und der zugehörigen Äm-ter): siehe A 8 g.

9. Stift- und Steuerregister:

1646/1647 und 1648/1649: siehe A 9 Stift- und Steuerregister.

1655/1656 (Extrakt), 1658, 1660, 1661, 1662, 1663, 1663/1664 (inliegend Blatt über Almzins oder Kleesteuer 1663/1664), (1664) (ergänzt bis 1671, An-gabe, daß durch die Gnade des Abtes ab 1660 nur doppelte Landsteuer), 1672 (neu beschrieben, ergänzt bis 1704).

1655 bis 1663	StiA. Admont Bbb 12 f,
1663/1664 bis 1672	" " Bbb 8 c.

10. Theresianischer Kataster: siehe A 10.

11. Grundbücher: siehe A 11.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—11:

Unterabteilungen:

In 1 a: Stifts-Waldhaus mit Gründen;

Untertanen (in Abschrift 1591 + 2 neue Posten);

Holzrechte der Untertanen, gemeinsame Säge derselben.

Ab 1 b: nur mehr 2. Gruppe: Untertanen.

Dazu in 1 b, c: Steigerungen und neue Einfänge 1593—1610.

(ohne Gliederung: 1 d, e, 2, 4, 5, 6, 8—11).

Gaming, Steirische Gült der Kartause — siehe unter Herrschaft Donnersbach.

Gamlitz, Herrschaft, siehe unter Obergamlitz.

267. G a m l i t z, Pfarrgült.

1. Neue Gülteinlage 1543. Gülterschätzung 1542 9/111.
2. a) Bodengeld 1571. MD 13.
b) Rauchgeld 1572. Nr. 326.
c) Leibsteuer 1632. MD 20 a.
d) Weinfchsungseinlage 1700. MD 62.
3. Stiftregister: 1747, 1748. Laa.A., Stiftregister 13/149—150.
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg.Extr. 1747, Bekenntnis über die Weingärten 1749, Subrepartition und Subrep.Tab. 1753. M Pf. 9.
5. Grundbücher:
Untertanen U 1—9, Bergholden BU 1—22 und Dominikalgrund DoU 1.
 1. GbAR Nr. 624. 1756.
 2. GbNR BG. Leibnitz Nr. 84. Abg. 1885.

268. Gamlitz, Freier Grundbesitz bei —.

1. Theresianischer Kataster:
 - a) Weingarten und Waldung in „Ober Hohenegg“ bei Gamlitz. (Joseph Gady, Bürger in Leutschach). M H 45 bei M Pf. 19 (Pfarre Leutschach).
 - b) Ein Weingarten bei Gamlitz. (Leopold Inzinger, Bürger zu Knittelfeld). M H 70.
 - c) Ein Weingarten unterm Steinberg bei Gamlitz (OG. Berghausen). (Hanns Muggenauer). M H 124.

269. G a m s o b Frauenthal, Pfarrgült.

1. Anlage des Wertes 1542 (Bischof von Lavant). Gülterschätzung 1542 22/279 f. 11'—12'.
Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 9/113.
2. a) Bodengeld 1571. MD 4 a.
b) Rauchgeld 1572. Nr. 327.
3. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. o. J. und Subrep.Tab. 1755. M Pf. 11.
4. Grundbuch:
Untertanen U 1—2 und Bergholden U 3—6.
GbNR BG. Stainz Nr. 6. Abg. um 1880.

270. G a n g l, Gült des Augustin — zu Angsdorf bei Frojach.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 10/114.
Mit 3 Tagwerk Wiesmad zu 6ß. Bringt lt. Steuerbücher 1547/34' noch die Gült des Andre K u l b m a i r zu Frojach an sich und verkauft seine Gült 1564/30 an Otto von Liechtenstein.